

Darstellung des Anilins.

In eine geräumige Retorte bringt man 1 Th. Nitrobenzin, 1 Th. concentrirten Essig und 1,2 Th. rostfreie Eisenfeile. Schon bei gewöhnlicher Temperatur beginnt eine lebhafte Aufeinanderwirkung, deren Resultat die Bildung von essigsauerm Anilin ist. Man kühlt die Vorlage gut ab, giesst das Uebergegangene in die Retorte zurück und destillirt bei guter Abkühlung bis zur Trockne. Das Destillat mischt man mit überschüssiger Kalilauge, durch welche das Anilin abgeschieden und auf bekannte Weise weiter gereinigt werden kann.

Die Bildung des Anilins ergibt sich aus der Gleichung: $C^{12}H^5NO^4 + 4 Fe + 2 HO = 2 Fe^2O^3 + C^{12}H^7N$, Nitrobenzin + Eisen + Wasser = Eisenoxyd = Anilin.

Mittelst dieses Verfahrens lässt sich das Nitrobenzin im Bittermandelöl entdecken, zu dessen Verfälschung es dient. (*A. Bechamp; Annal. de chim. et de phys. 3. Sér. Oct. 1854. T. XLII. p. 190.*) Dr. H. Ludwig.

Darstellung des Naphthalidams.

In eine mit Vorlage versehene Retorte bringt man 1 Th. Nitronaphthalin, $1\frac{1}{2}$ Th. Eisenfeile und so viel käuflichen concentrirten Essig, dass das Gemisch damit bedeckt ist. Durch einige untergelegte Kohlen leitet man die Reaction ein und entfernt sie wieder, sobald die Einwirkung begonnen hat. Nachdem dieselbe vortüber ist, destillirt man zuerst die Essigsäure ab. Bei $300^{\circ}C$. destillirt Naphthalidam, welches sich als gelbliche ölige Schicht unter der Essigsäure ablagert, ohne sich damit zu verbinden. Durch fractionirte Destillation befreit man es von anhängender Essigsäure und lässt es in einem gut verstopften Glase in einem Kältegemische erstarren. Die Bildung des Naphthalidams ergibt sich aus der Gleichung: $C^{20}H^7NO^4 + 4 Fe + 2 HO = 2 Fe^2O^3 + C^{20}H^9N$, Nitronaphthalin + Eisen + Wasser = Eisenoxyd + Naphthalidam. (*A. Bechamp; Annal. de chim. et de phys. 3. Sér. Oct. 1854. T. XLII. p. 186–191.*) Dr. H. Ludwig.

Nachweisung des Mutterkorns im Mehle und Brode.

Wittstein hat sich in Folge einer Arbeit Laneau's, das Mutterkorn im Mehle und Brode nachzuweisen, veranlasst gefunden, dessen Versuche zur Beurtheilung ihres